

Beim Spitzenreiter ging eine Pille für Selbstzufriedenheit um

TV Bodenheim macht sich den Erfolg aus dem Top-Spiel fast selbst kaputt

Das Bierchen danach sollte den Spielern des TV Bodenheim nach dem großen Höhepunkt in der Handball-Rheinhausenliga gegönnt sein. Aber offenbar blieb es nach dem Sieg gegen die HSG Zottenheim vor zwei Wochen nicht beim Entspannungstrunk. Obendrein ging wohl irgendein Pillchen um, das Selbstzufriedenheit in den Körpersäften zirkulieren lässt.

Vorigen Donnerstag jedenfalls brach Trainer Wolfgang Weyell das letzte Training vor dem Spiel bei der HSG Rhein-Nahe wutentbrannt ab. Keine Konzentration, keine Spannung, Team zwei besiegt Team eins – da ahnte er, was am Samstag blühen würde. Der 30:29 (11:20)-Sieg in Bingen genügte, um sich den Erfolg aus dem Topspiel nicht kaputtzumachen, war aber „nicht verdient“, wie Weyell bekannte.

Denn die Binger boten eine sehr starke Hälfte und schossen die Bodenheimer durch Christian Mohr und Marcel Trierweiler fast aus der Halle. Was der TVB im Angriff bot, hatte mit dem Anspruch an ein Spitzenteam der Liga nichts zu tun.

Als die Gastgeber nach 38 Minuten 24:14 führten, hätte die Partie entschieden sein können. Aber just in dieser Phase machte es „klick“ beim TVB. „Die Binger haben konditionell abgebaut, und bei meinen Jungs war zu sehen, dass sie endlich wach geworden waren“, schilderte Weyell. Trotz voll besetzter Bank verzichtete er nun auf Wechsel. „Die, die auf dem Feld standen, waren einfach heiß.“

Zum 28:28 (56.) gelang der erste Ausgleich – und der Siegtreffer war die zweite Führung nach dem 1:0 der Bodenheimer und kam zustande, als Weyell 40 Sekunden vor Schluss (29:29) eine Auszeit nahm, damit der letzte Angriff zumindest den einen Punkt sicherte. Der angesagte Spielzug scheiterte, aber Sven Schnell erhielt auf Linksaußen den Ball, zog über Halblinks und gab einen Bodenpass durch die Beine des Abwehrspielers zu Kreisläufer Christian Zaufke, der tatsächlich 16 Sekunden vor Ende den Siegtreffer warf.

Nicht gut zu sprechen war Weyell anschließend auf einen seiner Jungs, der den beliebten Sportlerspruch vom guten Pferd, das nicht höher springt als es muss... Florian Caprano war mit 13 Treffern der erfolgreichste TVB-Schütze.

Tore Bodenheim: Franta (2), Zaufke (2), Caprano (13/5), S. Müller (2), Abels (1),
Carl (5/2), Nießner (4), Schnell (1)